



Ein Filmprojekt über Kinderarbeit wurde 2014 realisiert. FOTO: JOACHIM KLEINE-BUNING

Ideenworkshop für kreative Jugendliche

Planungstreffen im
Awo-Zentrum

Der Awo-Ideenworkshop für Jugendliche, „think forward - create future“, bietet 14- bis 21-jährigen eine Plattform für die Umsetzung von Ideen und Projekten. Dabei ist es ganz egal, um was es geht, denn die Richtung, Art und Umsetzung der Projekte werden gemeinsam geplant. So können kreative Projekte, wie beispielsweise ein Film, ein Theaterstück oder (Mode-)Design, genauso wie humanitäre Projekte, bei denen sich die Jugendlichen für Andere engagieren und einsetzen oder jugendpolitisch einmischen, verwirklicht werden.

Natürlich gibt es finanzielle Grenzen, Richtlinien und Vorgaben der Awo, an denen sich die Projekte orientieren werden, was die Kreativität der Ideen aber nicht einschränken sollte.

Interessierte Jugendliche sind zu einem ersten Treffen am Sonntag, 18. Januar, von 15.30 bis 17.30 Uhr in das Begegnungszentrum der Awo, Grenzstraße 47, eingeladen. Dabei kann dann zunächst gemeinsam überlegt und geplant werden. Die Teilnahme an den Projekten ist für Jugendliche kostenlos.

In den Vorjahren hat die Awo Gelsenkirchen/Bottrop mit „think forward - create future“ bereits zwei größere Filmprojekte verwirklicht, einmal „Aufbruch“ (eine Geschichte über Gangleben) und im letzten Jahr „Made in Germany“, eine düstere Zukunftsvision über Kinderarbeit in Deutschland im Jahr 2048.